

POSTSPORTPLATZ HERNALS ERHALTEN

Fakten statt PR – Gegen die Verbauung und
Kommerzialisierung des Postsportplatzes



ZUKUNFTHERNALS
Wir retten den Postsportplatz!

Informationen der Initiative Zukunft Hernal zur Bürgerbeteiligung am 6. und 12. Oktober 2026: Bringen wir die Argumente klar ein - für Sport, Klima, Gemeinnützigkeit und echte Stadtentwicklung statt Verbauung.

Kurzüberblick:

- 2019 präsentiert die Post AG öffentlich Baupläne. Ihr Ausmaß: Bebauung von mind. 23.000 m² Sportfläche, Wohnungen für 2.500–3.000 Menschen. Die Stadt Wien fordert 60% Sozialbau. 2022 werden die Pläne zurückgezogen.
- Im Juli 2026 startet die Post AG eine EU-weite Ausschreibung zur Betreibung des Areals. Dem bisherigen Betreiber, dem PostSV, droht somit das Aus in seiner bisherigen Form.
- Kommerzielle Teilnutzungen und eine starke Reduktion des gemeinnützigen Sportbetriebs werden in Aussicht gestellt.
- Flächen **weit größeren Ausmaßes** als 2019 sind laut Ausschreibung zur Verbauung (= "Quartiersentwicklung") vorgesehen.



Sportflächen erhalten?

Das Areal - ohne öffentlichen Park - hat eine Gesamtgröße von 12 ha. Die Sportflächenwidmung erstreckt sich auch auf bisher ungenutzte, versiegelte Flächen. Werden diese verbaut, gehen automatisch **Sportflächen verloren**. Warum werden versiegelte Flächen nicht zu weiteren Sportplätzen umgewandelt?

Wer Sport fördern will, **VERGRÖßERT** Sportanlagen und hält sie am Stand der Zeit.



Erheblicher Sanierungsbedarf von Bestandsgebäuden?

Reingewinn der Post AG im Jahr 2025

laut Geschäftsbericht: **133,3 Millionen €**.

Die am Platz zu tätigen Sanierungsarbeiten werden auf wenige, im einstelligen Millionenbereich bleibende Kosten geschätzt. (Tageszeitung Kurier)

Wer Bestand sichern will, **SANIERT RECHTZEITIG** - und ohne Vorwand, nur durch Verbauung und Betreiberwechsel wären die verabsäumten Sanierungen finanzierbar.



Mehr Grünflächen?

22.000 Quadratmeter könnte man entsiegeln:

- Bowlinghalle samt Parkplatz: 6.300 m²
- Parkplatz Roggendorfgasse: 11.500 m²
- Postüberl samt Parkplatz: 4.000 m²

Wer entsiegeln möchte, **ENTSIEGELT ALLES** - und stellt nicht 6.000 Quadratmeter als "Mehrwert" dar, während mind. 16.000 m² stillschweigend verbaut werden.



Barrieren öffnen?

Der öffentliche Durchgang durch das Gelände ist **seit Jahrzehnten** im Flächenwidmungsplan der Stadt Wien **vorgesehen**. Er wurde nie geöffnet. Sobald ein Antrag auf Flächenwidmungsänderung am Areal gestellt wird, **muss** die Durchwegung stattfinden.

Wer keine Barrieren will, **ÖFFNET** Durchgänge, wie der Gesetzgeber sie vorgibt - und verhindert sie nicht jahrelang, um sie bei Bedarf als "Begegnungszentrum der Generationen" zu verkaufen.



Mehrwert für den Bezirk?

Der Zuzug von mehreren tausend Einwohnern bedeutet: Weitere **Überlastungen** der öffentlichen Verkehrsmittel (v.a. Linie 43), noch mehr **Individualverkehr** auf ausgelasteten Zubringerstraßen (v.a. Hernalser Hauptstr.), erhöhter - ungedeckter - **Bedarf an Einrichtungen** wie Schulen, Kindergärten, Ärzten, Apotheken und Sportflächen.

Vergleichswerte zeigen beispielsweise: Baumaßnahmen dieses Ausmaßes bräuchten **mindestens** 5-6 Kindergartengruppen, 4 Klassen VS, 4 Klassen NMS, 3 Klassen AHS. Von medizinischen Angeboten ganz zu schweigen.

Wer den Bezirk **AUFWERTEN** will, baut einen Bildungs- und Gesundheitscampus - und nicht einen "Supermarkt und zahlreiche Gastronomieangebote".

POSTSPORTPLATZ HERNALS ERHALTEN

Fakten statt PR – Gegen die Verbauung und
Kommerzialisierung des Postsportplatzes

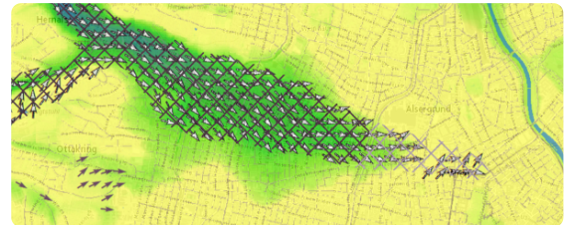


ZUKUNFTHERNALS
Wir retten den Postsportplatz!

Klimafit?

45 Hitzetage (>30 Grad) und **44 Tropennächte** (>20 Grad) im Jahr 2026. Erstmals seit Messgeschichte erreichten Messwerte in Wien **4 Tage lang über 40 Grad**. Die Durchschnittstemperatur lag um **fast 3 Grad** über dem langjährigen Schnitt. Und das ist erst der Anfang.

Das Postsportareal liegt zentral in einer von nur **2 Kaltluftschneisen**, die die Wiener Innenstadt erreichen. Seine ausgedehnten, unverbauten Flächen leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Abkühlung, Luftfilterung und -zirkulation, sind Lärmschutz und wichtiger lokaler Verdunstungsraum.



Quelle: Wiener Stadtklimaanalyse, Themenkarte "Nächtliche Kaltluft" – storymaps.arcgis.com/stories/134065bbccdf4e5c8d2aa6f9cade8297

Wer nachhaltig abkühlen will, **ERHÄLT** diese Klimazonen – und verbaut sie nicht. Auch nicht an "Randbereichen".



Der Sport bleibt Herzstück?

Randverbauungen bedeuten **drohende Einschränkung der Nutzungszeiten** der Sportanlagen (Wohn-Beeinträchtigung durch Flutlichtanlagen, Lärm, etc.).

Eine Mehrzweckhalle kombiniert auf kleinerer Fläche, was zuvor auf mehreren Großspielfeldern getrennt war.

Wer Sport als Herzstück wählt, **SICHERT** ihn **NACHHALTIG** - und "entwickelt" nicht Sportflächen in Richtung absehbarer Prozess- und Beschwerdeverfahren.



Gemeinnützigen Breitensport erhalten?

1999 erhielt die Österreichische Post (heutige Post AG) das **immer schon gemeinnützige** Areal von der Republik Österreich. Nach 90 Jahren muss der gemeinnützige PostSV nun um seine Heimstätte kämpfen.

Die aktuelle Ausschreibung **entzieht das lukrativste Drittel** der Sportflächen **der Allgemeinheit** und spaltet sie für kommerzielle Nutzung ab.

Wer die allgemeine Nutzung erhalten will, **SICHERT DEN GEMEINNÜTZIGEN ZUGANG** zu 100% - und drängt nicht bewährte Betreiber in den finanziellen Ruin.



Städtebauliches Leitbild entwickeln?

Es gibt Stadtentwicklungspläne. Der STEP2025 schreibt **Kennzahlen für Sportflächen** vor, die jetzt schon massiv unterschritten werden.

Der STEP2035 fordert den **Schutz von Grün- und Freiräumen und Bestandsbäumen**. Die Stadt Wien hat klar definierte Klimaziele, die keine Verbauung und Verdichtung in derartigem Stil erlauben.

Wer die Stadt Wien nachhaltig entwickeln will, sollte sich zuerst an seine eigenen **LEITBILDER** erinnern, anstatt das Marketing- und Bauprojekt eines Konzerns zu kolportieren.



Mitmachen und vernetzen

Zukunft Hernal: zukunft-hernal.at

Initiative "Rettet den Post SV": rettet-den-postsv.at

Petition: openpetition.eu/at/petition/online/rettet-den-post-sv-wien-und-den-postsportplatz-in-hernal-fuer-alle

Informationsseite der Post: postsportquartier.at



Direkt zur Website